

"Leadership ist wie Velofahren"

Autor(en): **Brechbühl Diaz, Denise**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1053002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Leadership ist wie Velofahren»

Am wichtigsten Wirtschafts Anlass der Schweiz, dem Swiss Economic Forum 2023, hielt Thomas Süssli um 8.30 Uhr die «Tagwache». Der SCHWEIZER SOLDAT traf den Chef der Armee vor Ort für ein Interview. Im Gespräch spricht der frühere Wirtschaftsinformatiker über seine Leadership-Vorbilder und die Hürden für Frauen in der Armee.

Denise Brechbühl Diaz

☒ *Herr Korpskommandant, welches sind Ihre Leadership-Vorbilder?*

Korpskommandant Thomas Süssli: In meiner Laufbahn, welche militärisch und zivil parallel verlief, habe ich im zivilen gute Chefs gehabt, aber meine Leadership-Vorbilder waren immer im Militär. Es gibt zwei Namen, die mich wirklich geprägt haben. Div Hans Gall war mein Schulkommandant. Er war fokussiert und menschenorientiert und hat jeden einzelnen von uns gekannt, ernst genommen und auch wertgeschätzt. Der Zweite war der Div Witzig, mein Divisionskommandant. Er hatte eine unglaubliche Gabe. Unabhängig vom Rang konnte er mit jedem sprechen und er hat immer einen Draht gefunden. Was er besonders gut konnte, war erklären und Sinn vermitteln. Das sind meine zwei grössten Vorbilder.

☒ *Wie hat das Militär Ihren Führungsstil geprägt?*

Süssli: Führung habe ich am Anfang nur in der Armee gelernt. Schon mit 19 Jahren war ich Zugführer. Der wichtige Schritt ist, wenn man Chef von Chefs wird. Dort fängt für mich Leadership an. Konkret bedeutet für mich Leadership führen durch Vorbild, eine Vision, das grössere Ziel. Das konnte ich alles in der Armee lernen.

☒ *Hat sich dann Ihr Führungsstil durch das Militär auch geändert?*

Süssli: Leadership ist wie Velofahren. Das kann man nicht aus Büchern lernen, sondern nur in der Praxis aus Erfahrung. Wie beim Velofahren braucht auch Leadership ein Ziel. Und auch wie beim Velofahren

sind haufenweise kleine Korrekturen nötig, um die Balance zu halten. Und das kann man im Militär gut beim Abverdingen lernen.

☒ *Bei der Tagwache haben Sie an die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber für die Wertschätzung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche ins Militär gehen, appelliert. Jedoch ist es leider immer noch so, dass Frauen, welche ins Militär gehen wollen, Steine in den Weg gelegt werden. Wie kann man den Rückhalt der Wirtschaft zur Armee stärken?*

Süssli: Ich stelle in den Gesprächen mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern am

SEF fest, dass ein Umdenken stattfindet. Die Covid-Pandemie und der Ukraine-Krieg haben uns gezeigt, dass Sicherheit nicht nur einen Wert hat, sondern auch einen Preis. Und ich stelle auch immer mehr fest, dass die Wirtschaft dem entgegenkommt. Im individuellen ist mir aber ganz bewusst, dass es schwierig ist. Mit der Website www.leadershipcampus.ch laden wir CEOs dazu ein, ein Testimonial abzugeben. So können sie sich zur militärischen Führungsausbildung bekennen. Und das soll, so hoffen wir, helfen, dass Unternehmen auch ihre Mitarbeitenden mit einem ruhigen Gefühl in den Militärdienst lassen können.

☒ *Wird sich der Führungsstil in der Zukunft verändern?*

Süssli: Ich denke, dass sich die Werkzeuge und die Technologie weiter verändern werden. Es sind aber Menschen und Leadership, welche über den Erfolg entscheiden. Das wird so bleiben. Und ich denke, dass muss auch so bleiben.

☒ *Herr Korpskommandant, vielen Dank für das Interview.* ☒



Bild: VBS

In seiner «Tagwache» zeigte Korpskommandant Thomas Süssli am Swiss Economic Forum 2023 in Interlaken zahlreiche Parallelen zwischen Militär und Wirtschaft auf.